



ADMIN-HANDBUCH

Zugängliche Informationen auf Knopfdruck erzeugen

Produkt: D2P-Lite

Version Produkt: 2.8.1

Copyright 2024 Eviden Germany GmbH, Alle Rechte vorbehalten

Version des Dokuments: 1.3

I. Inhalt

I.	Inhalt.....	1
II.	Abbildungsverzeichnis	2
1	Produktbeschreibung	3
1.1	D2P-Lite	3
1.2	Technische Voraussetzungen	3
1.2.1	Windows on ARM / ARM-basierte Geräte	3
2	Installation von D2P-Lite.....	4
2.1	Installation mittels Setup-Assistenten	4
2.2	Installationsschritte	5
2.3	Installation mittels SW-Verteilung über MS Endpoint Config. Manager.....	10
2.3.1	MSI Installation.....	10
2.3.2	Installationsparameter.....	10
3	Einstellungen	11
3.1	Konfigurationsdatei	11
3.2	Zitate 11	
3.3	Layouttabellen.....	11
3.4	Beschriftungen	12
3.5	Schriftarten.....	12
3.6	Ports 12	
3.6.1	D2P-Lite© Word Add-In und Server Ports	12
3.6.2	D2P-Lite© PDF/UA-Tools Port.....	13
3.6.3	D2P-Lite© Server Launcher Port	13
4	Log	14
4.1	Logmeldungen und Codes	14
5	Support	15
6	Software Bill of Materials.....	16
7	Glossar.....	17

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Screenshot einer Meldung bzgl. vorgenommenen Änderungen	4
Abbildung 2: Startbildschirm Setup D2P-Lite	5
Abbildung 3: Setup-Fenster (Zustimmung Lizenzbestimmungen)	5
Abbildung 4: Setup-Fenster (Lizenz-Typ)	6
Abbildung 5: Setup-Fenster (Eingabe Lizenzierungsdaten)	7
Abbildung 6: Eingabe Aktivierungsdatei	8
Abbildung 7: Setup-Fenster (Starteinstellungen)	8
Abbildung 8: Setup-Fenster (Vorbereitung der Installation abgeschlossen)	9
Abbildung 9: Setup-Fenster (Installation Fertigstellen)	9

1 Produktbeschreibung

1.1 D2P-Lite

D2P-Lite ist ein benutzerfreundliches Tool, das speziell dafür entwickelt wurde, die Erstellung barrierefreier PDF/UA-Dokumente direkt aus Microsoft Word zu ermöglichen. Mit nur einem Klick können Word-Dokumente gemäß der Norm **DIN ISO 14289-1:2014** in zugängliche **PDF/UA-Dateien** umgewandelt werden. Zusätzlich unterstützt D2P-Lite die Barrierefreiheits- und Kompatibilitätsfunktionen von Windows und Microsoft Office. Die Umwandlung erfolgt automatisch und erfordert **keine manuelle Nachbearbeitung**.

1.2 Technische Voraussetzungen

Betriebssysteme:

- Windows 11
- Windows 10

Unterstützte Office-Versionen:

- Office 365
- Office 2024
- Office 2021
- Office 2019

1.2.1 Windows on ARM / ARM-basierte Geräte

Windows on ARM wird offiziell nicht unterstützt. Eine Ausführung von D2P-Lite ist auf ARM-Geräten eventuell möglich, es gibt jedoch keine Garantie für fehlerfreie Funktionsweise. Es können unerwartete Probleme oder Fehler auftreten.

2 Installation von D2P-Lite

Im Folgenden wird die Installation von D2P-Lite und dem zugehörigen **Word-Add-in** beschrieben. Die Installation kann wahlweise über den Setup-Assistenten oder per Softwareverteilung mittels MSI-Datei erfolgen.

Nach Abschluss der Installation wird ein Systemneustart empfohlen.

2.1 Installation mittels Setup-Assistenten

Abhängig von der verwendeten Windows-Version kann die in Abbildung 1 dargestellte Meldung erscheinen. Bestätigen Sie den Dialog in diesem Fall mit „Ja“.



Abbildung 1: Screenshot einer Meldung bzgl. vorgenommenen Änderungen

Auf einigen Systemen kann der **Microsoft Defender SmartScreen** das D2P-Lite Setup fälschlicherweise als Bedrohung einstufen („False Positive“). In diesem Fall:

1. Klicken Sie auf „**Weitere Informationen**“.
2. Wählen Sie anschließend „**Trotzdem ausführen**“, um die Installation fortzusetzen.

2.2 Installationsschritte

1. Führen Sie die Datei *D2P-Lite_Setup.msi* per Doppelklick aus.
2. Es öffnet sich der Setup Assistent. Klicken Sie auf „Weiter >“, um mit der Installation fortzufahren.



Abbildung 2: Startbildschirm Setup D2P-Lite

3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und wählen Sie anschließend „Ich stimme der Lizenzvereinbarung zu“ und klicken Sie auf „Weiter >“, um fortzufahren.

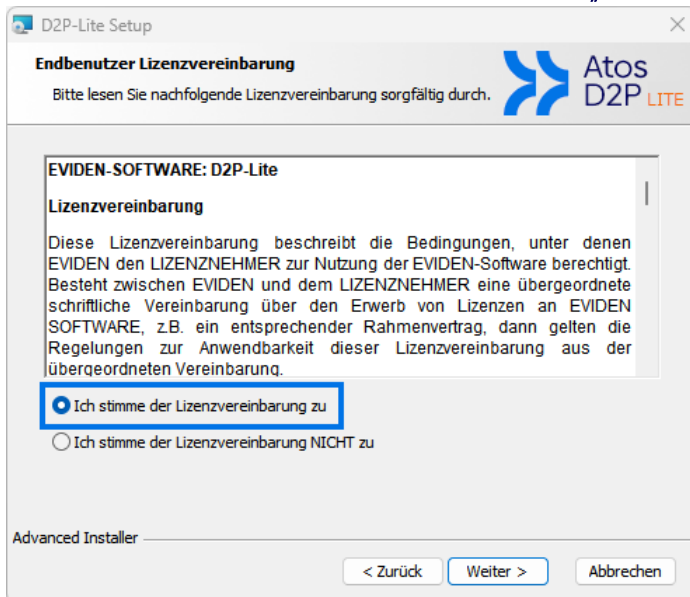


Abbildung 3: Setup-Fenster (Zustimmung Lizenzbestimmungen)

4. Wählen Sie nun den gewünschten Lizenz-Typ aus. Zur Auswahl stehen die Optionen „Ich habe keine Lizenz und möchte D2P-Lite im Demo-Modus verwenden“, „Ich möchte eine Einzelplatz- / Enterprise Lizenz verwenden.“ oder „Ich möchte den D2P Lizenzserver meiner Organisation verwenden.“ oder „Ich habe eine Aktivierungsdatei und möchte die Online-Aktivierung nutzen.“ (weitere Informationen zu den Lizenz-Typen finden Sie in Handbuch Lizenzierung). Bei der Auswahl von „Ich möchte eine Einzelplatz- / Enterprise-Lizenz verwenden.“ sind keine weiteren Einstellungen erforderlich.

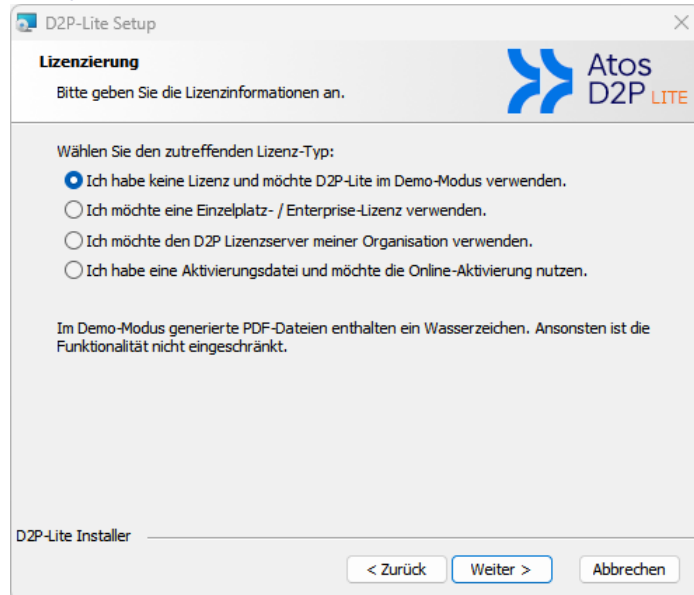


Abbildung 4: Setup-Fenster (Lizenz-Typ)

5. Bei der Auswahl von „Ich möchte den D2P Lizenzserver meiner Organisation verwenden.“ sind weitere Angaben notwendig: Geben Sie bitte Ihre Tenant Id sowie die URL des D2P-Lizenzservers ein. Ihre Tenant Id finden Sie in Ihrem erworbenen Lizenzpaket – öffnen Sie dieses hierzu mit einem Texteditor Ihrer Wahl. Bitte geben Sie bei „URL des Lizenzservers“ eine vollqualifizierte URL inkl. Protokoll und ggfs. Port an. Klicken Sie anschließend auf „Weiter >“, um die Installation fortzusetzen:

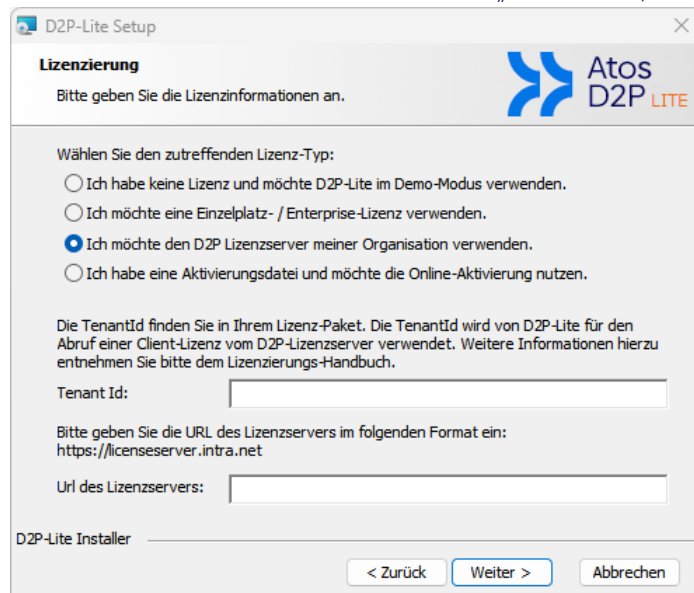


Abbildung 5: Setup-Fenster (Eingabe Lizenzierungsdaten)

6. Bei der Auswahl von „Ich habe eine Aktivierungsdatei und möchte die Online-Aktivierung nutzen.“ ist die Aktivierungsdatei auszuwählen.

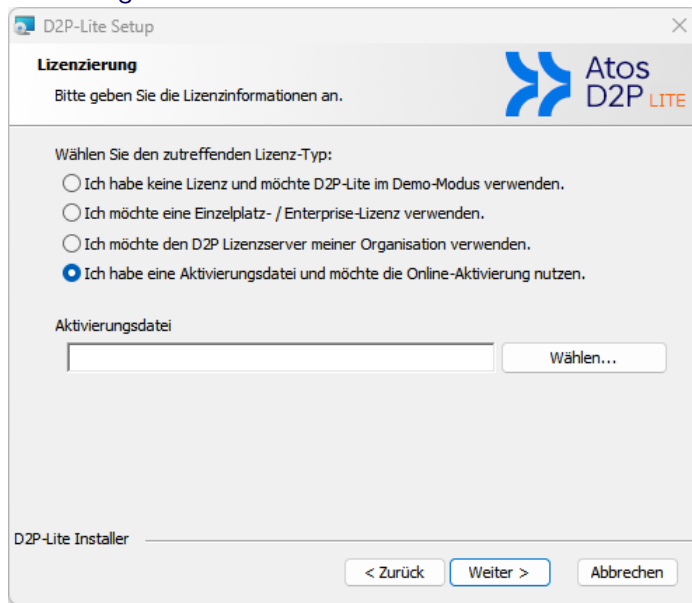


Abbildung 6: Eingabe Aktivierungsdatei

7. Im folgenden Dialog können Sie den Startzeitpunkt des D2P-Lite Hintergrundprozesses konfigurieren.

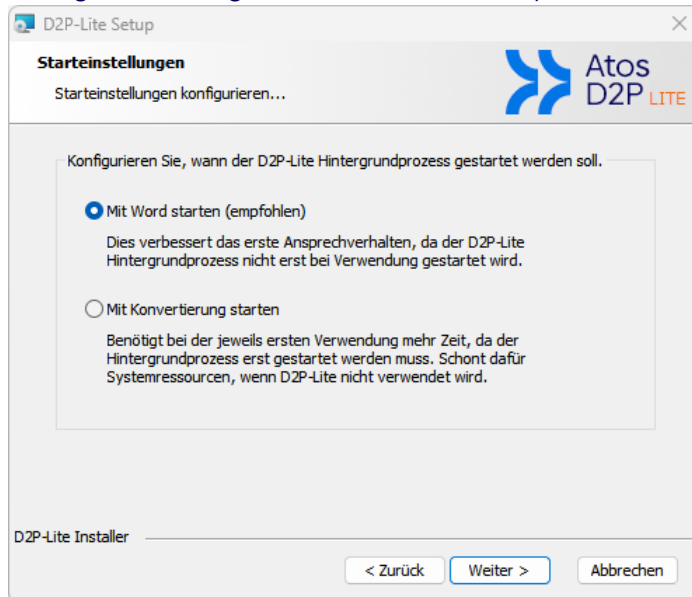


Abbildung 7: Setup-Fenster (Starteinstellungen)

8. Im nun erscheinenden Dialog haben Sie die Option die Kontextmenü-Erweiterung für den Windows Date Explorer der Installation hinzuzufügen. Es handelt sich um eine Vorschauversion.

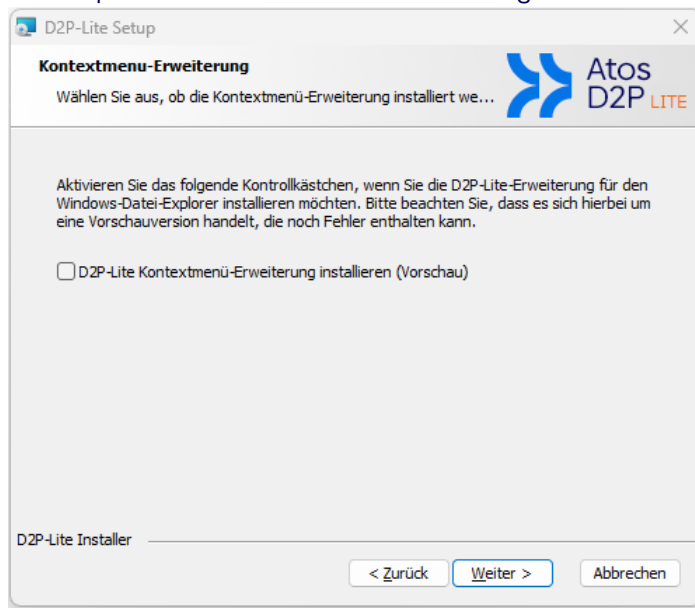


Abbildung 8: Setup-Fenster (Kontextmenü-Erweiterung)

9. Klicken Sie auf „Installieren“, um die Installation fortzusetzen.

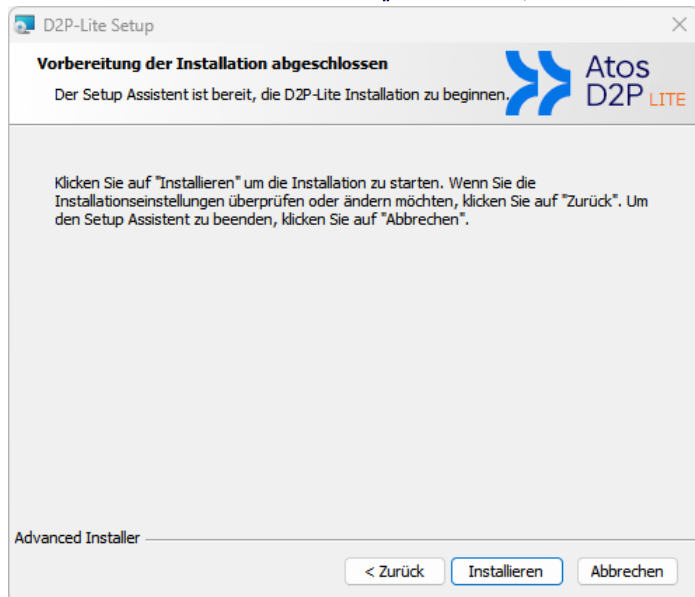


Abbildung 9: Setup-Fenster (Vorbereitung der Installation abgeschlossen)

10. Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um den Setup-Assistenten zu schließen.



Abbildung 10: Setup-Fenster (Installation Fertigstellen)

2.3 Installation mittels SW-Verteilung über Microsoft Configuration Manager

2.3.1 MSI Installation

Für die Verteilung von D2P-Lite wird Ihnen das *D2P-Lite_Setup.msi* zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass die in Kapitel 2.1 beschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Installation muss mit Administrationsrechten auf dem Zielsystem durchgeführt werden. Für die eigentliche Laufzeit sind keine Administrationsrechte notwendig.

Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Erstellung eines, auf Ihr System zugeschnittenen, Installationspaketes. Unsere Kontaktinformationen finden Sie in Kapitel 5.

2.3.2 Installationsparameter

Die Installation ist via *msiexec* zu starten – der folgende Befehl wird aufgrund der Länge in mehreren Zeilen dargestellt, tatsächlich muss er ohne Zeilenumbruch eingegeben werden:

```
msiexec /i D2P-Lite_Setup_<Version>.msi
LICENCE_TYPE="LICENCE_SERVER"
LICENCE_SERVER_URL=https://<FullQualifiedDomainName Lizenzserver>:<port>
TENANT_ID="<TenantId>" CONTEXTMENU_EXT=True /qn /L*V D2P-Lite_server_Install.log
RB_START_WITH_WORD=False
```

Der Installationspfad ist fest und kann nicht geändert werden:

- C:\Program Files\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite
- C:\Program Files (x86)\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite

Konfigurationsparameter:

- **/qn**
Die MSI-Datei wird ohne Anzeige einer Benutzeroberfläche installiert.
- **/forcerestart**
Dieser Befehl erzwingt nach Abschluss der Installation einen Neustart des Computers.
- **LICENCE_TYPE**
Legt den verwendeten Lizenz-Typ fest. Mögliche Werte sind:
 - o DEMO (Demo-Modus)
 - o STANDALONE (Single oder Enterprise Lizenz)
 - o LICENCE_SERVER (Lizenzserver)
 - o ACTIVATION_FILE (Aktivierungsdatei)
- **LICENCE_SERVER_URL**
Die URL, über die der D2P-Lizenzserver erreichbar ist (siehe Handbuch Lizenzierung).
- **TENANT_ID**
Die Tenant Id, die D2P Lite verwenden soll, um eine Lizenz beim D2P-Lizenzserver abzurufen. Die Tenant Id finden Sie im Lizenzpaket – siehe dazu Handbuch Lizenzierung.
- **ACTIVATION_FILE**
Der Dateipfad an dem die Aktivierungsdatei gespeichert ist.
- **RB_START_WITH_WORD**
Legt fest ob der D2P-Lite Prozess mit Word gestartet werden soll oder mit der Konvertierung. Ist der Parameter nicht angegeben so wird die empfohlene Einstellung „Mit Word starten“ (True) ausgewählt
- **CONTEXTMENU_EXT**
Legt fest ob die D2P-Lite Kontextmenü-Erweiterung installiert werden soll. Es handelt sich um eine Vorschauversion, die einen Einblick in die neue Funktion bietet. Wählen Sie als Wert „True“ um das Feature auszuwählen oder lassen Sie den Parameter weg, falls keine Installation gewünscht ist.

3 Einstellungen

3.1 Konfigurationsdatei

D2P-Lite bietet im Rahmen der Formatvorlagen Anpassungsmöglichkeiten zu Tabellen, Zitaten und Beschriftungen. Die Konfiguration erfolgt über die Datei **appsettings.json**, diese kann mit einem Texteditor geöffnet werden.

Die Datei befindet sich unter **C:\Program Files\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite** (bzw. **Program Files(x86)** bei 32-bit Installationen):

```
{
  "Logging": {
    "LogLevel": {
      "Default": "Information",
      "Microsoft.AspNetCore": "Warning"
    }
  },
  "Kestrel": {
    "Endpoints": {
      "Http": {
        "Url": "http://localhost:5000"
      }
    }
  },
  "PdfUaToolsConfig": {
    "Url": "http://localhost:5050",
    "ZitatStrings": [ "Intensives Zitat D2P", "ZitatD2P" ],
    "LayoutTableName": [ "LayoutTableName" ],
    "CaptionString": [ "BeschriftungD2P" ]
  }
}
```

3.2 Zitate

Zitate mit den Formatvorlagen **„ZitatD2P“** oder **„Intensives Zitat D2P“** werden korrekt konvertiert. Ändern sich die Vorlagen, kann der Administrator die Konfiguration in der Datei anpassen.

Der Administrator hat jedoch die Möglichkeit, den in 3.1 dargestellten Code an der unten folgenden Stelle anzupassen, insofern sich Formatvorlagen ändern.

```
"ZitatStrings": [ HIER BEZEICHNER ÄNDERN ],
```

Die Zitat-Formatvorlagen müssen in der Konfiguration **kommagetrennt** angegeben und jeweils in **Anführungszeichen** gesetzt werden (z. B. „ZitatD2P“, „Intensives Zitat D2P“).

Hinweis: Falls eine Word-Standardvorlage auf eine abweichende, dokumentenspezifische Formatvorlage gemappt wird, erfolgt dies im Format **„<Standardname>;<Dokumentvorlage>“** (z. B. „Zitat; ZitatD2P“), wobei der Wert nach dem Semikolon dem **tatsächlichen Formatvorlagen-Namen** in Word entspricht.

3.3 Layouttabellen

Tabellen mit der Formatvorlage **„LayoutD2P“** werden beim Export als Liste statt als Tabelle gekennzeichnet, durch die Benutzung von entsprechenden Tags. Die Lesereihenfolge bleibt weiterhin korrekt.

Der Administrator hat die Möglichkeit, den in 3.1 dargestellten Code an der folgenden Stelle anzupassen, insofern sich Formatvorlagen ändern.

```
"LayoutTableName": [ HIER BEZEICHNER ÄNDERN ],
```

Es können auch mehrere Bezeichnungen für Formatvorlagen definiert werden. Dazu müssen diese kommagetrennt in Anführungszeichen innerhalb eckiger Klammern geschrieben werden z. B. ["LayoutD2P", "CustomA", "CustomB"].

3.4 Beschriftungen

Beschriftungen mit der Formatvorlage „**BeschriftungD2P**“ werden korrekt konvertiert. Anpassungen sind in der Konfigurationsdatei möglich.

Der Administrator hat die Möglichkeit, den in 3.1 dargestellten Code an der folgenden Stelle anzupassen, insofern sich Formatvorlagen ändern.

```
"CaptionString": [ HIER CODE ÄNDERN ],
```

Die Beschriftungs-Formatvorlagen müssen in der Konfiguration **kommagetrennt** angegeben und jeweils in **Anführungszeichen** gesetzt werden (z. B. „BeschriftungD2P“, „Weitere BeschriftungD2P“).

Hinweis: Falls eine Word-Standardvorlage auf eine abweichende, dokumentenspezifische Formatvorlage gemappt wird, erfolgt dies im Format „<Standardname>;<Dokumentvorlage>“ (z. B. „Beschriftung; **BeschriftungD2P**“), wobei der Wert nach dem Semikolon dem **tatsächlichen Formatvorlagen-Namen** in Word entspricht.

3.5 Schriftarten

Nicht-Standardschriftarten müssen D2P-Lite erst verfügbar gemacht werden, damit die, in dem PDF verwendeten Schriftarten, denen aus dem Word Dokument entsprechen. Hierzu müssen die entsprechenden Font-Dateien im ttf-Format in das Font-Verzeichnis von D2P-Lite kopiert werden:

```
C:\Program Files\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite\Fonts
```

Bitte beachten Sie, dass Schriftarten nur beim Start von D2P-Lite eingelesen werden, d.h. nach dem Hinzufügen neuer Font-Dateien ist ein Neustart von D2P-Lite erforderlich. Schließen Sie hierzu einfach Microsoft Word und öffnen Sie es erneut.

3.6 Ports

Für gewöhnlich ist keine Anpassung an den von D2P-Lite verwendeten Ports erforderlich. In Ausnahmefällen kann dies jedoch erforderlich sein, beispielsweise wenn ein Port bereits durch eine andere Anwendung verwendet wird und es zu einem Portkonflikt kommt. Bei der Konfiguration der Ports ist sicherzustellen, dass **keine Portkonflikte** mit anderen Anwendungen auf dem System auftreten. Nach jeder Änderung der Port-Einstellungen ist ein **Neustart** aller D2P-Lite©-Prozesse zwingend **erforderlich**.

3.6.1 D2P-Lite® Word Add-In und Server Ports

Für die Kommunikation zwischen den einzelnen Komponenten von D2P-Lite® müssen Ports in den jeweiligen Konfigurationsdateien identisch eingetragen werden.

Die **Konfiguration** erfolgt an **zwei Stellen**:

In der Datei **appsettings.json** unter **C:\Program Files\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite\appsettings.json** muss unter folgendem Abschnitt der gewünschte Port eingetragen werden:

```
"Kestrel": {
  "Endpoints": {
    "Http": {
      "Url": "http://localhost:5000"
    }
  }
}
```

Hier ist im Beispiel der Port 5000 gesetzt.

In der Datei **D2P.Lite.Client.Wordaddin.dll.config** muss der gleiche Port ebenfalls hinterlegt werden:

```
<D2P.Lite.Client.Wordaddin.Properties.Settings>
  <setting name="ServerPort" serializeAs="String">
    <value>5000</value>
  </setting>
</D2P.Lite.Client.Wordaddin.Properties.Settings>
```

Es ist **zwingend erforderlich**, dass in beiden Konfigurationsdateien der **identische Portwert** eingetragen ist. Nur so ist die Kommunikation zwischen Word Add-In und D2P-Lite® Service möglich.

3.6.2 D2P-Lite® PDF/UA-Tools Port

Die Kommunikation zu den PDF/UA-Tools erfolgt über einen separaten Port. Dieser wird in der **appsettings.json** unter folgendem Eintrag festgelegt:

```
"PdfUaToolsConfig": {
  "Url": "http://localhost:8080"
  ...
}
```

Hier kann der Port (im Beispiel 8080) entsprechend eingetragen werden, wenn der PDF/UA-Tools-Service auf einem anderen Port erreichbar sein soll.

3.6.3 D2P-Lite® Server Launcher Port

Auf vielen Systemen werden mittlerweile ASR-Regeln (Attack Surface Reduction) des Microsoft Defender verwendet, um die Sicherheit zu erhöhen. Hierbei wird das Starten von Anwendungen aus Office heraus unterbunden. Dies ist jedoch für Add-Ins problematisch, die mit Hintergrundprozessen arbeiten.

D2P-Lite verwendet seit Version 2.8 einen separaten Launcher: diese leichtgewichtige Komponente wird als Autostartanwendung installiert und läuft auf localhost standardmäßig auf Port 5005. Das D2P-Lite Word Add-In nutzt diesen Launcher um darüber den D2P-Lite Hintergrundprozess zu starten.

Der verwendete Port kann an folgenden Stellen bei Bedarf angepasst werden. In der Datei appsettings.json unter C:\Program Files\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite\Launcher\appsettings.json muss unter folgendem Abschnitt der gewünschte Port eingetragen werden:

```
"Kestrel": {
  "Endpoints": {
    "Http": {
      "Url": "http://localhost:5005"
    }
  }
}
```

In der Datei **D2P.Lite.Client.Wordaddin.dll.config** muss der gleiche Port ebenfalls hinterlegt werden:

```
<setting name="LauncherPort" serializeAs="String">
  <value>5005</value>
</setting>
```

4 Log

Sollte es zu unerwarteten Problemen bei der Verwendung von D2P-Lite kommen, ist es möglich, Log-Dateien von D2P-Lite erzeugen zu lassen. Diese werden dann in einem Unterverzeichnis des Benutzerverzeichnisses erzeugt und können mit einem beliebigen Editor eingesehen werden:

`C:\Users\<Benutzer>\Eviden Germany GmbH\D2P-Lite\D2P-Lite.Server.log`

Die Logging-Funktion von D2P-Lite lässt sich im Installationsverzeichnis über die Datei D2P_Lite.Utility.exe ein- oder ausschalten. Starten Sie die Datei und wählen Sie im Auswahlmenü die Option zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Loggings.

4.1 Logmeldungen und Codes

Code	Beschreibung
EC001 - Could not validate licence.	Die Validierung der Lizenz ist fehlgeschlagen. Mögliche Ursachen: • Die Lizenz wurde für eine andere Device-Id ausgestellt. • Die Lizenzdatei wurde verändert und entspricht nicht mehr dem Originalzustand.

5 Support

Wir bieten Support für D2P-Lite und D2P-Lizenzserver an, um sicherzustellen, dass Sie unsere Produkte optimal nutzen und Ihre Word-Dokumente erfolgreich in zugängliche PDF-Dateien konvertieren können. Unser Team steht Ihnen bei technischen Fragen und sonstigen Angelegenheiten zur Seite.

Den Support können Sie unter d2p-support@atos.net erreichen. Unser Team wird sich bei Ihnen zurückmelden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter <https://atos.net/data2pdf>

Die Eviden Germany GmbH ist ein Unternehmen der Atos Gruppe.

6 Software Bill of Materials

Eine Software Bill of Materials (SBOM) ist eine strukturierte, maschinenlesbare Liste aller Komponenten, Bibliotheken und Abhängigkeiten, die zur Erstellung einer Softwareanwendung verwendet werden. Ähnlich einer Zutatenliste erhöht sie die Transparenz in der Lieferkette, identifiziert Sicherheitslücken (CVEs) und unterstützt das Lizenzmanagement.

Die SBOM folgt dem Standard ECMA-424 und entspricht gemäß Regulation (EU) 2024/2847 of the European Parliament and of the Council of 23 October 2024 on horizontal cybersecurity requirements for products with digital elements and amending Regulations (EU) No 168/2013 and (EU) 2019/1020 and Directive (EU) 2020/1828 (Cyber Resilience Act) (Text with EEA relevance) (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX:32024R2847>) schon jetzt der Regulierung (EU) 2024/2847, welche ab Dezember 2027 in Kraft treten wird.

Der Cyber Resilience Act verpflichtet Hersteller und Anbieter digitaler Produkte zu erhöhter Transparenz und zu Mindestanforderungen an die Cybersicherheit.

Eine SBOM soll dabei helfen, verwendete Softwarekomponenten nachvollziehbar darzustellen und so Risikoanalyse, Schwachstellenbewertung und Reaktionsmaßnahmen bei Sicherheitsvorfällen zu erleichtern.

Die beigefügte SBOM enthält Angaben zu eingesetzten Komponenten, Versionen, Lieferanten und Prüfsummen. Sie liegt im CycloneDX-Format (Version 1.6) vor und ist dem Produktpaket beigelegt.

7 Glossar

Abkürzung	Beschreibung
API	Application Programming Interface
ARM	Advanced RISC Machines (Prozessorarchitektur)
conf	Configuration File
D2P	Data2PDF
DIN	Deutsches Institut für Normung
DLL	Dynamic Link Library
Exe	Executable File
HTTP	Hypertext Transfer Protocol
HTTPS	Hypertext Transfer Protocol Secure
ID	Identification / Identifikator
ISO	International Organization for Standardization
JSON	JavaScript Object Notation
MSI	Microsoft Installer, ein Paketformat von Microsoft
msiexec	Microsoft Installer Executor
PDF	Portable Document Format
PDF/UA	Portable Document Format/Universal Accessibility
TTF	TrueType Font
URL	Uniform Resource Locator
x64	64-Bit-Prozessorarchitektur